



Folge- /Abschlussbericht

MTBE im Rhein an der IMBL (Bimmen)

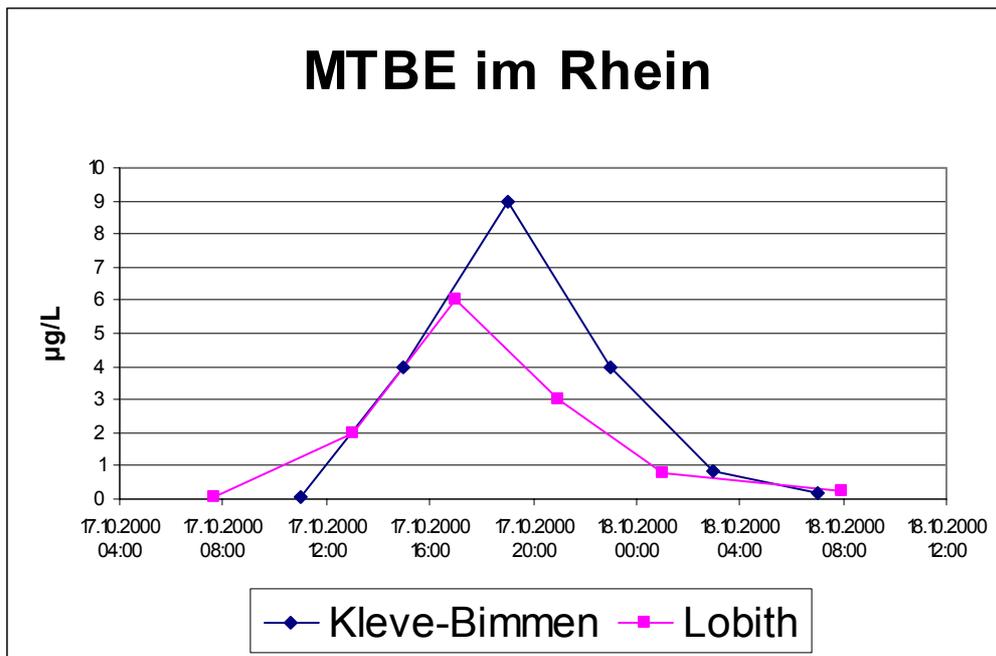
Im Rahmen der zeitnahen Gewässerüberwachung wurden in Stichproben der Messstationen Bimmen (Rhein-km 865, links) und Lobith (Rhein-km 863, rechts) von Samstag, 17.10.09, 13:00 Uhr bis 23:00 Uhr erhöhte MTBE-Konzentrationen bis zu 9,0 µg/l (s. Tabelle und Grafik) festgestellt.

Am linken Ufer in Kleve-Bimmen wurde etwas mehr MTBE gemessen als am rechten Ufer in Lobith. Unter der Annahme eines linearen Konzentrationsgradienten im Querprofil handelt es sich um ca. 200 kg MTBE.

Auf die Untersuchung zusätzlicher Querprofilproben aus dem Rhein wurde verzichtet, da die Welle mittlerweile die IMBL vollständig passiert hat.

Weitere Meldungen folgen nicht.

Messstelle	Stichprobe	MTBE (µg/l)
Kleve-Bimmen, Rhein-km 865 links	17.10.2009 11:00 Uhr	0,05
Kleve-Bimmen	17.10.2009 15:00 Uhr	ca. 4
Kleve-Bimmen	17.10.2009 19:00 Uhr	ca. 9
Kleve-Bimmen	17.10.2009 23:00 Uhr	ca. 4
Kleve-Bimmen	18.10.2009 03:00 Uhr	0,85
Kleve-Bimmen	18.10.2009 07:00 Uhr	0,21
Lobith	17.10.2009 08:00 Uhr	0,07
Lobith	17.10.2009 13:00 Uhr	ca. 2
Lobith	17.10.2009 17:00 Uhr	ca. 6
Lobith	17.10.2009 21:00 Uhr	ca. 3
Lobith	18.10.2009 01:00 Uhr	0,81
Lobith	18.10.2009 07:55 Uhr	0,22



MTBE ist in Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft. Eine Schädigung der Biozönose ist aufgrund der Konzentrationen im µg/l-Bereich nicht zu erwarten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.